

Stellenausschreibung

Für das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) in Jena sucht die Amadeu Antonio Stiftung zum 15.10.2021 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in für das Projekt

„Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Thüringen“

mit einem Stundenumfang von voraussichtlich 20 Wochenstunden. Die Stelle ist langfristig geplant, doch haushälterisch zunächst befristet bis 31.12.2021. Der Arbeitsort ist Jena.

Tätigkeitsprofil

- Mitwirkung an der Erfassung, Dokumentation und Kategorisierung antisemitischer Vorfälle in Thüringen als Teil des Bundesverbands RIAS e.V.
- Netzwerkarbeit: Aufbau und Pflege eines thüringenweiten Kooperationsnetzwerks mit verschiedenen Akteur:innen, insbesondere mit jüdischen Gemeinden/Organisationen sowie öffentlichen Einrichtungen und Behörden
- Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien zu Antisemitismus
- Verweisberatung für Betroffene von Antisemitismus, d.h. Weitervermittlung an geeignete Beratungsangebote
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Zielgruppengerechte Aufbereitung und Verbreitung von Informationen und Ergebnissen, Organisation von Pressegesprächen und Veranstaltungen, Online-Kommunikation

Anforderungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A., Magister, Diplom) eines sozial- oder geisteswissenschaftlichen Studiengangs
- Vertiefte Kenntnisse antisemitischer Ideologeme, aktueller Ausdrucksweisen und Debatten
- Kenntnisse über und Sensibilität für die Lebensrealität von Juden und Jüdinnen

- Kommunikative Fähigkeiten, Empathie und Sensibilität
- Analysefähigkeit komplexer Sachverhalte und Schreibkompetenz
- Sehr gute Organisationsfähigkeit, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Medien, Social-Media-Affinität erwünscht
- Sprach- und Schreibfähigkeit in Englisch, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Reisebereitschaft

Wünschenswert, aber keine Bedingung sind

- Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit Betroffenen von Antisemitismus/ Rassismus/ rechter Gewalt
- Kenntnisse der staatlichen und zivilgesellschaftlichen Strukturen und Maßnahmen zur Prävention von Rechtsextremismus und Antisemitismus in Thüringen, sowie des jüdischen Lebens in Ostdeutschland/Thüringen
- Erfahrungen in der empirischen Sozialforschung
- Sprach- und Schreibfähigkeit in Russisch
- Publikationen im Forschungsfeld

Wir bieten

- Vielseitige Tätigkeit in einer Einrichtung für Forschung und wissenschaftliche Gesellschafts- und Politikberatung
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsumfeld
- Einbindung in ein multidisziplinär, sowohl wissenschaftlich als auch anwendungsorientiert arbeitendes Team
- Entlohnung je nach Qualifikation und Berufserfahrung in Anlehnung an den TV-L 13

Wir freuen uns über jede Bewerbung, unabhängig von Geschlechtsidentität, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 2-seitiges Motivationsschreiben, ggf. Referenzen, Lebenslauf, ausgewählte Zeugnisse) bitte bis zum **01.09.2021** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittsdatums z.H. der Projektleiterin Dr. Anja Thiele an die Adresse: bewerbung@idz-jena.de.